

09.09.2011 - 09:43 Uhr

EANS-Adhoc: Miba Aktiengesellschaft / 1. Halbjahr 2011/12: Miba weiter gut in Fahrt

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

6-Monatsbericht

09.09.2011

9. September 2011

1. Halbjahr 2011/12: Miba weiter gut in Fahrt

- Umsatz um 38,5 Prozent gesteigert
- Umfangreiche Investitionen in Höhe von 22,4 Millionen Euro getätigt
- 841 neue Arbeitsplätze geschaffen

Die Miba, strategischer Partner der internationalen Motoren- und

Fahrzeugindustrie, profitiert weiter von einer anhaltend hohen Nachfrage in ihren Kernmärkten. Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2011/12 (1. Februar bis 31. Juli) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38,5 Prozent auf 281,3 Millionen Euro. Das EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 28,6 Millionen Euro ist dagegen aufgrund von Sondereffekten im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gestiegen, aber dennoch zufriedenstellend.

Die positive Entwicklung auf den Absatzmärkten der Miba hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres fortgesetzt. "Die Geschäftsentwicklung bestätigt unsere Strategie der Konzentration auf anspruchsvolle Nischen sowohl in unseren Kernsegmenten, als auch in unserem neuen Geschäftsbereich, der New Technologies Group. Wir sind gut unterwegs", sagt Peter Mitterbauer, Vorstandsvorsitzender der Miba. Der Umsatzzuwachs stammt zu gleichen Teilen aus organischem Wachstum und aus Akquisitionen des Vorjahres. Die Miba Sinter Group erzielte mit knapp 37 Prozent den größten Anteil am Konzernumsatz, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 33 Prozent und der Miba Friction Group mit 20 Prozent. Neun Prozent entfallen auf die New Technologies Group.

Das Ergebnis wurde durch Sondereffekte aus Kapazitätsengpässen, hohe Anlaufkosten aus der Integration des im Vorjahr erworbenen Reibbelag-Geschäftes in die Miba Friction Group, sowie die anhaltend angespannte Kosten- und Versorgungssituation auf den Rohstoffmärkten spürbar belastet. Um die anhaltend hohe Nachfrage langfristig befriedigen zu können, investierte die Miba im ersten Halbjahr 22,4 Millionen Euro in Sachanlagen zum Ausbau der Produktionskapazitäten in allen Geschäftsbereichen (Vorjahr: 18,3 Millionen Euro). Darüber hinaus erweitert die Miba bis zum Ende des Geschäftsjahres Produktionsflächen an allen österreichischen Standorten. "Wir erwarten, dass wir die Effekte der Kapazitätserweiterungen in den nächsten Monaten positiv im Ergebnis spüren werden", so Mitterbauer.

841 neue Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Juli 2011 beschäftigte die Miba weltweit 3.715 Mitarbeiter,

mehr als die Hälfte davon an den österreichischen Standorten. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Aufbau von 841 Mitarbeitern. Der Stellenzuwachs fand primär an den österreichischen und slowakischen Standorten statt. In Österreich nahm der Personalstand um 356 Mitarbeiter zu, davon 154 Mitarbeiter der im Vorjahr erworbenen steirischen Unternehmen. 319 neue Arbeitsplätze wurden in der Slowakei geschaffen.

Einen Großteil des steigenden Bedarfs an hochqualifizierten Mitarbeitern sichert die Miba aus den eigenen Reihen. Maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeiter und eine umfangreiche Lehrlingsausbildung tragen dazu bei. Am 1. September 2011 starteten 31 Jugendliche ihre Ausbildung an den oberösterreichischen Miba Standorten, was einem neuen Höchststand von insgesamt 124 Lehrlingen in Ausbildung entspricht. An den slowakischen Standorten bildet die Miba aktuell 21 Lehrlinge aus, im Herbst werden weitere 15 Jugendliche ihre Ausbildung in Vrábľe und Dolný Kubín beginnen.

Ausblick: Erfolgreiche Integration im Fokus

Die Miba verfolgt konsequent ihren Wachstumspfad und setzt weiterhin auf die Strategie, die führende Position in wirtschaftlich attraktiven, technologisch anspruchsvollen Marktsegmenten zu halten und auszubauen. Seine finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit sichert das Unternehmen durch eine solide Finanzstruktur und eine nachhaltig hohe Eigenkapitalquote von 53,8 Prozent (Bilanzstichtag: 54,9 Prozent). "In den nächsten Monaten liegt unser Fokus neben der optimalen Nutzung der Kapazitätserweiterungen im Kerngeschäft klar auf der weiteren erfolgreichen Integration der Akquisitionen des Vorjahres", so Mitterbauer über die Schwerpunkte im zweiten Halbjahr.

Ergebnisse im Überblick

	1. Halbjahr 2011/12	1. Halbjahr 2010/11	1. Halbjahr 2009/10
Umsatz (Mio. EUR)	281,3	203,1	148,5
EBT (in Mio. EUR)	28,6	27,5	1,4
Investitionen (in Mio. EUR)	22,4	18,3	7,9
Mitarbeiterstand (per 31. Juli 2011)	3.715	2.874	2.541

Ende der Ad-hoc-Mitteilung

=====

Die Miba ist eine internationale Unternehmensgruppe, die technologisch anspruchsvolle und hochbelastbare Antriebskomponenten produziert. Miba Technologie und langjährige Erfahrung machen Fahrzeuge, Züge, Schiffe, Flugzeuge und Kraftwerke leistungsstärker, effizienter und umweltfreundlicher. Die Miba beschäftigt rund 3.700 Mitarbeiter, mehr als die Hälfte davon an den österreichischen Standorten. Der Umsatz des börsennotierten Unternehmens im Geschäftsjahr 2010/11 betrug 437,2 Millionen Euro bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 54,5 Millionen Euro.

Rückfragehinweis:

Mag. Valerie Weixlbaumer
 Corporate Communications
 Tel.: +43/7613/2541-1119
 mailto: valerie.weixlbaumer@miba.com

Investoren/Analysten
 MMag. Markus Hofer

Vice President Corporate Finance
Tel.: +43/7613/2541-1138
mailto:markus.hofer@miba.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: Miba Aktiengesellschaft
Dr.Mitterbauer-Straße 3
A-4663 Laakirchen
Telefon: 07613/2541-0
FAX: 07613/2541-1010
Email: info@miba.com
WWW: www.miba.com
Branche: Zulieferindustrie
ISIN: AT0000734835
Indizes: Standard Market Auction
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010982/100703595> abgerufen werden.